

Gemeindeamt Gaißau

Verhandlungsschrift über die Sitzung der **Gemeindevertretung am **Mittwoch, 6. März 2024** im Sitzungsraum des Gemeindeamtsgebäudes**

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 7. Februar 2024
4. Beratung und Beschlussfassung Entsendung von Mitgliedern in die AG Planung Feuerwehrgerätehaus
5. Vergabe Beratungsauftrag Personalentwicklung Gemeindeamt
6. Allfälliges

Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters

a) Seniorenkränzle

Das diesjährige Senioren-Rosenmontagskränzle war wieder ein sehr stimmungsvolles Ereignis mit einem schönen Programm. Der Bürgermeister richtet einen großen Dank an die freiwilligen Helferinnen, die für das Gelingen der Veranstaltung stets unentbehrlich sind.

b) Sitzung Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband

Der Bürgermister dankt dem Leiter des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes für die stets professionelle Arbeit.

c) Funkenwochenende

Das diesjährige Funkenwochenende der Funkenzunft war von Anfang bis Ende gelungen und bestens organisiert, besonders beeindruckend war der Fackelzug. Besonderes Lob seitens des Bürgermeisters findet auch die Jugendarbeit der Funkenzunft.

d) Vorstandssitzung Krankenpflegeverein

Die Arbeit des Krankenpflegevereins, der inzwischen neun Mitarbeiterinnen hat, läuft sehr gut, wofür ein herzlicher Dank ausgesprochen wird. Der Bürgermeister dankt auch dem Vorstand, der eine große Verantwortung trägt.

e) Wasserrechtliche Verhandlung Wasserleitungserneuerung

Die wasserrechtliche Verhandlung im Bewilligungsverfahren für die Erneuerung der Wasserleitung an der Hauptstraße, der Hornstraße und der Kirchstraße wurde positiv ohne Einwendungen abgeschlossen. Mit den Ausschreibungen wird nun begonnen.

f) Neuanschluss an Gemeinschaftswasserwerk St. Margrethen/Rheineck

Bezüglich des Neuanschlusses der Wasserversorgung an das Gemeinschaftswasserwerk fand eine Besprechung statt. Das alte Reservoir „Schutzwald“ wurde aufgelassen, das neue Reservoir „Altensteig“ wurde errichtet. Der alte Übergabeschacht für die Gaißauer Wasserversorgung ist in die Jahre gekommen. Er muss erneuert werden und wird bei dieser Gelegenheit versetzt. Die Kosten hierfür werden noch ermittelt.

g) Neueröffnung ADEG Markt Gaißau

Die Neueröffnung des ADEG-Nahversorgers findet am 29. Februar statt. Der Umbau ist sehr gelungen, in der Mitarbeiterschaft herrscht eine sehr gute Stimmung. Auf Nachfrage bestätigt der Bürgermeister, dass ein Artikel im Gaißauer sehr willkommen ist.

h) Vorbesprechung zur Zertifizierung e5

Mit dem Betreuer vom Energieinstitut fand eine Besprechung zur diesjährig anstehenden e5-Zertifizierung statt. Dabei wurden gemeinsam Fragen des Audit-Kataloges durchgegangen.

i) Jahreshauptversammlung Musikverein

Der Musikverein blickt auf eine sehr positive Jahresbilanz und eine wieder erfolgreiche Vereinsarbeit zurück. Besonders erwähnenswert ist wieder die gute Jugendarbeit in der GaJuKa, wo 29 Kinder bzw Jugendliche musizieren. Der Verein dankt der Gemeinde für die Förderung und das gute Miteinander sowie auch für die sorgfältige Vorbereitung zum Ausbau des Probelokals.

j) Grenzpaketservice

Das Grenzpaketservice ist sehr gut angelaufen. Der Bürgermeister richtet einen Dank an Harry Weiß für die Unterstützung in der Anlaufphase

k) Besprechung Katastrophenschutz

Mit dem Feuerwehrkommandanten fand eine Besprechung zum Thema Katastrophenschutz statt. Die Einsatzstabbesetzung soll aktualisiert und durch Neubesetzungen verstärkt werden. Da die Besetzung der Stabsfunktionen (auch Stellvertretungen) nicht von der Feuerwehr allein geleistet werden kann, wird um Unterstützung aus der Gemeinde gebeten.

l) Besprechung über die ärztliche Versorgung

Die beiden Ärztinnen in Höchst und Fußach können sich vorstellen, in Gaißau in einem gewissen Rahmen einmal die Woche zu praktizieren. Mit der ÖGK und der Ärztekammer führt der Bürgermeister Gespräche. Die Räumlichkeiten für eine Ordination könnten im Pflegeheim untergebracht werden. Die Kosten für eine allfällige Miete und für die Einrichtung werden derzeit ermittelt.

k) Kinderfasching

Es wird berichtet, dass der diesjährige Kinderfasching wieder eine schöne Veranstaltung war. Der Bürgermeister dankt der Faschingszunft für deren Engagement.

Punkt 3: Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 7. Februar 2024

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 7. Februar 2024 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung Entsendung von Mitgliedern in die AG Planung Feuerwehrgerätehaus

Bereits in der Sitzung der Gemeindevertretung am 7. Februar wurde Einigkeit darüber erzielt, dass jede Fraktion ein Mitglied in die AG Planung Feuerwehrgerätehaus entsenden soll.

Nunmehr werden folgende Personen genannt: Stefan Loacker, Albert Bösch und Egon Gmeiner. Von der Gemeindevertretung wird dies zustimmend zur Kenntnis genommen.

Es wird angeregt, für die Sitzungen die Termine möglichst frühzeitig festzulegen. Vom Bürgermeister wird dazu angekündigt, dass alle organisatorischen Formalitäten und Fragestellungen bei der Startsituation besprochen und festgelegt werden sollen.

Punkt 5: Vergabe Beratungsauftrag Personalentwicklung Gemeindeamt

In den letzten Wochen sind innerhalb der Gemeindeverwaltung sowie durch äußere Anstöße neue Erkenntnisse hinsichtlich des zu bewältigenden Arbeitsanfalls und der möglichen Aufgabenstellungen für eine neue Verwaltungsstelle entstanden. Ein Konzept wurde erarbeitet, das schlüssig ist und eine neue Stelle mit ausreichend Aufgaben ausfüllt. Es stellt sich inzwischen daher die Frage, ob die Notwendigkeit einer zeitaufwendigen externen Analyse noch notwendig ist.

Aus der Gemeindevertretung wird angesichts dieser neuen Entwicklung hinsichtlich der Kosten und des Aufwandes eher Skepsis an der Erforderlichkeit des Analyseprozess geäußert.

Der Bürgermeister schlägt vor, dennoch prophylaktisch einen positiven Beschluss zu fassen, damit – falls sich in den nächsten Tagen noch andere Erkenntnisse ergeben – der Auftrag dann dennoch erteilt werden könnte.

Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

Punkt 6: Allfälliges

Es wird gefragt, wer für die Anbringung bzw vor allem Entfernung alter, nicht mehr relevanter Firmenhinweisschilder zuständig ist. Der Bürgermeister kündigt an, sich im Falle nicht mehr relevanter Schilder darum zu kümmern.

Es wird auf Verschmutzungen durch Zigarettenreste bei der Bushaltestelle Kesslerplatz hingewiesen und angeregt, dort einen Kübel zu installieren. Auch soll ÖPNV-intern nochmals das Vorhandensein des öffentlichen WCs an der Rheinblickhalle kommuniziert werden.

Es wird gefragt, ob die bauliche Einfassung der Baumwurzeln, die bei einem Baum vorgenommen worden ist, auch bei den anderen Bäumen/Wurzeln vorgesehen ist. Vom Bürgermeister wird dazu geantwortet, dass für die anderen Bäume die Ertüchtigungsmaßnahmen im Jahr 2027 abgewartet werden sollen. Die dort neu aufgestellte Bank findet allgemein Zustimmung.